

Nr. 2323/J

II-4469 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

1988 -06- 13

A N F R A G E

der Abgeordneten Dkfm. BAUER, MOTTER
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Vermietung von Garagenplätzen im Universitätszentrum Wien

Garagenplätze in diversen Universitätsgebäuden werden zum Teil an private Garagen-Firmen vermietet. Dabei soll es zu einer Regelung gekommen sein, wonach die Universität Wien gegenüber dem Pächter der Parkplätze eine Ausfallhaftung für nicht benützte Standplätze übernimmt.

Die Institute für Humanbiologie, Zoologie, Mikrobiologie, Genetik und Pflanzensoziologie der Universität im UZA Wien 9 leiden unter akuter Raumnot, vor allem hinsichtlich der Deponierungsmöglichkeiten für wissenschaftliche Geräte und die umfangreichen Sammlungen. Es würde daher als sinnvoll erscheinen, denjenigen Garagenteil, der nicht von Bediensteten der Institute und von Studenten genützt wird, für Deponierungsmöglichkeiten zu verwenden bzw. zu adaptieren.

Die unterfertigten Abgeordneten richten aus diesem Grunde an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung die

A n f r a g e :

1. Ist es richtig, daß Garagenplätze in der TU-Wien und im UZA Wien 9 an die Votiv-Garagen Ges.m.b.H. vermietet bzw. verpachtet wurden?
2. Um welchen Anteil der vorhandenen Garagenplätze handelt es sich dabei?
3. Wurde die Vermietung/Verpachtung öffentlich ausgeschrieben?
4. Welche anderen Firmen erstellten ebenfalls Anbote?
5. Stimmt es, daß im Falle des UZA Wien 9 ein Vertrag zwischen der Votivpark-Garagen Ges.m.b.H. und der Universität Wien besteht, wonach die Universität Wien für nicht benützte Standplätze eine Ausfallhaftung gegenüber der Votivpark-Garagen Ges.m.b.H. übernimmt?
6. Welchen Preis erzielt die Universität Wien für die diversen vermieteten/verpachteten Garagenplätze?
7. Treten Sie dafür ein, daß unbenützte Garagenplätze im UZA Wien 9 den Instituten für Humanbiologie, Zoologie, Mikrobiologie, Genetik und für Pflanzensoziologie für Deponierungszwecke zur Verfügung gestellt und dazu adaptiert werden?